

Hans von der Goltz als Bundesvorsitzender der ANW wiedergewählt

Am 31.05.2023 fand in der europaweit einzigartigen Parklandschaft in Wörlitz, Sachsen-Anhalt, die Bundesdelegiertentagung der Arbeitsgemeinschaft Naturgemäße Waldwirtschaft Deutschland (ANW) statt. In dem Jahresbericht hob der Bundesvorsitzende, Hans von der Goltz hervor, dass es mit Unterstützung der außerordentlich engagierten Mitglieder und der waldbaulichen und jagdlichen Beispielbetriebe der ANW in den letzten Jahren gelungen sei, viele politische Entscheidungsträger und Waldbesitzende von den Chancen des Dauerwaldes zu überzeugen. Er sagt: „Nur ein stabiler resilienter Wald ist dazu in der Lage, die vielfältigen Erwartungen der Gesellschaft nachhaltig zu erbringen. Daher hat die ANW bei ihrer naturgemäßen Waldbewirtschaftung nicht nur die Stabilität der Bäume, sondern die des gesamten Waldökosystems im Blick. Das ist, wie sich gerade jetzt im Klimawandel herausstellt, eine Überlebensversicherung für den Wald!“.

Forstminister Sven Schulze aus Sachsen-Anhalt unterstützt die Arbeit der ANW und forderte: „Die Parteien in Berlin mögen doch bitte so rasch wie möglich ihre ideologischen Wünsche zugunsten eines gemeinsamen Zielkataloges nötiger Maßnahmen für einen erfolgreichen Waldumbau zurückstellen“.

Die anstehenden Wahlen ergaben folgendes Ergebnis:

Hans von der Goltz wurde als Bundesvorsitzender für weitere 4 Jahre in seinem Amt bestätigt. Er hat so wichtige Themen der waldbaulichen Praxis wie die Wirkung von Wild auf die nächste Waldgeneration oder das Konzept des Dauerwaldes als erfolgversprechendes Modell für den Waldumbau in das politische Berlin getragen – und das ist nach Meinung der ANW-Mitglieder gut so.

Zu seinem Stellvertreter wurde Lucas Freiherr von Fürstenberg, ein Privatwaldbesitzer und Vorstandsmitglied aus NRW gewählt. „Mit diesem 30 Jahre jüngeren Kollegen kommt nicht nur Praxiserfahrung, sondern auch große Kompetenz im Bereich der immer wichtiger werdenden sozialen Medien in unsere Arbeit“ so der Bundesvorsitzende.

Mehr jugendliche Dynamik kommt in die ANW auch durch die sogenannte „Junge ANW“. An allen forstlichen Hochschulen ist in den letzten Jahren eine ANW-Hochschulgruppe gegründet worden. Dieser hochengagierte forstliche Nachwuchs hat sich in der „Jungen ANW“ unter Leitung von Bastian Ehrenfels organisiert und über eine entsprechende Satzungsänderung Sitz und Stimme im ANW-Vorstand erhalten.

Nach einer CO₂-freien Exkursion mit Fahrrad und Kutsche unter Leitung des Vorsitzenden der ANW-Landesgruppe Sachsen-Anhalt, Wolfhardt Paul in die bedrohte Hartholzaue der Elbe stellt Hans von der Goltz abschließend fest: „Ich glaube, wir haben als kleiner Verein Großes bewegt. Wir können mit strukturreichen, gemischten und überwiegend natürlich verjüngten Waldbeispielen in stabilen naturnahen Waldökosystemen dem Waldbesitz eine Perspektive für Resilienz, für Walderhalt, auch im Klimawandel anbieten. Wir sind jünger geworden. Das ist die beste Voraussetzung dafür, Bewährtes weiterzugeben und gleichzeitig mit Neuem anzureichern. Ich denke, wir sind als praxisorientierter Partner für die Beantwortung walddpolitischer Fragestellungen auch in Zukunft gut aufgestellt“.

gez. Hans von der Goltz
Bundesvorsitzender der ANW